
Subject: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde
Posted by [adminHTS](#) on Sun, 01 Jul 2018 18:23:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe hier einen Tipp für Röhrensammler, die eine hochwertige Lupe suchen mit der man das Röhreninnere betrachten kann.

Hierzu muss man einen defekten Flachbettscanner schlachten. Dort in dem Schlitten, der unter der Scheibe fährt befindet sich neben Spiegeln, Lampe und CCD-Zeilenchip ein kleines Objektiv. Dieses baue man aus und schon hat man eine hervorragende Lupe.

Mein Flachbettscanner starb leider, als ich das falsche Steckernetzteil anschloss. Seitdem bekommen Wandwarze und Gerät je ein Pflaster auf dem Spannung und Stromart beschriftet sind.

Noch ein Tipp. Falls die CFFL-Lampe nicht zündet, liegt es meist an der altersbedingt zu hohen Zündspannung der Gasentladungsröhre. Es gibt aber eine Möglichkeit, das Zündverhalten der Röhre zu verbessern. Und das ohne Bügeleisen und Brechstange. :) Man nehme eine LED-Taschenlampe und leuchte die Röhre an. Wie bei alle Glimmlampen wird der Zündeinsatz herabgesetzt und die Lampe zündet.

So lassen sich noch viele schöne Scans machen.

Hans-Thomas Schmidt

Subject: Aw: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde
Posted by [GFGF Archiv](#) on Mon, 02 Jul 2018 19:05:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thomas,
wenn Du Ersatz brauchst, melde Dich mal.
Ansonsten mach nicht Vorschläge, die den Absatz der Konsumgüter herstellenden Industrie herabsetzen, das geht doch nicht.... :lol:

DANKE !!!
Gruss Ingo

Subject: Aw: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde
Posted by [adminHTS](#) on Tue, 03 Jul 2018 07:09:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Ingo,

ich habe derzeit zwei Buchscanner in Betrieb, einen neueren zu Hause und einen in meiner Bibliothek. Letzterer ist ein alter Buchscanner der ab und zu mal angestrahlt wird. der zeigt sich dann ganz dankbar (-;

Viele Grüße aus München, Hans-Thomas

Subject: Aw: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde

Posted by [Getter](#) on Tue, 11 Dec 2018 23:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch etwas zum Thema :

Generell sollte man die alten Scanner nicht verachten, denn -zumindest meiner Erfahrung nach- bieten diese eine erheblich bessere Tiefenschärfe, als die neueren Typen, welche mit Licht aus LEDs beleuchten. Bei Scans aus Büchern hat man dann auch im Bereich der Bindung noch gut lesbare Scans, ohne die Bücher stark aufpressen zu müssen, was deren Bindung sehr schadet.

Aber natürlich hab ich auch wieder was zu meckern ;)

Erstens - es ist eine CCFL - Lampe, das steht für Cold Cathode Fluorescent Tube, also eine Kaltkathoden-Leuchtstofflampe. Sie besitzen keine durch Erdalkalimetalle aktivierten Elektroden, ganz im Gegensatz zu den sonst üblichen Leuchtstofflampen, sondern solche aus Reinmetall oder Reinmetall-Legierungen, oft Fe-Al. Charakteristisch sind hohe Brennspannungen und kleine Ströme. Ursache ist ein hoher Kathodenfall, welcher nötig ist, damit die Ionen stark beschleunigt werden, auf die Kathode aufprallen und dort Sekundärelektronen auslösen, welche die Quelle der nötigen Emission darstellen. Vorteil der CCFL gegenüber Lampen mit aktivierten Elektroden sind die sofortige Zündung, die hohe Schaltfestigkeit ohne Vorheizung sowie die hohe Lebensdauer, Nachteil der CCFL sind die aus dem hohen Kathodenfall resultierende schlechtere Effizienz sowie die hohen Betriebsspannungen.

Zweitens - eine CCFL ist keine Glimmlampe, sondern eine Bogenentladungslampe. Beides sind jedoch enge Verwandte, beides sind Kaltkathoden-Gasentladungslampen.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde

Posted by [Anode](#) on Mon, 31 Dec 2018 11:35:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt will ich hier noch einmal nachfragen. Bist Du sicher, dass es sich um eine Bogenentladungslampe handelt? Ein Lichtbogen (-> großer Strom) entsteht hier doch nicht?

Viele Grüße

Dirk

Subject: Aw: Tipp für Röhrensammler und Scannerfreunde

Posted by [Getter](#) on Sun, 05 Jul 2020 00:13:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dirk,

ja, da bin ich sicher.....

Großer Elektrodenabstand und die Lichtwirkung des Lichtbogens ist das Kriterium.

Bei Glimmlampen hingegen ist der Elektrodenabstand klein und die Elektroden sind mit Glimmlicht bedeckt, der Raum zwischen den eng beieinanderliegenden Elektroden hingegen

ist dunkel.

Ein Lichtbogen erfordert für seine Existenz nicht zwangsläufig einen hohen Strom (wäre das so, gäbe es irgendwo auch dafür eine DIN, ab wann von einem Lichtbogen gesprochen werden darf...)

Grüße aus HH !
